

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sondervereins der Züchter Hamburger Sticken

Freyburg, den 27. August 2000

Anwesende: Geschwandtner, D.
Heidemann, H.
Kösser, H.
Radel, G.
Reuhl, G.
Schreiber, J.
Seinsche, D.
Taisakowsky, G.

Gäste: Jungnickel, I.
Jungnickel, E.
Fuchs, G.

entschuldigt waren: Rilling, K.
Wintermeyer
Prestin, R.
Hochwald, I. und S.
Rehwald, A.
Strate, G.

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende D. Seinsche begrüßte um 09.45 Uhr alle Anwesenden auf das herzlichste. Er dankte im Namen aller Teilnehmer der Familie Geschwandtner für die ausgezeichnet organisierte Ausrichtung des Züchtertreffens und sprach sich für eine Fortführung dieser Tradition aus.

In seiner Eröffnungsansprache blickte er auf das vergangene Jahr zurück und hob einige wichtige Eckpunkte hervor.

TOP 2 Totenehrung

In seiner Eröffnungsansprache gedachte D. Seinsche den verstorbenen Zuchtfreunden Karl Kenning und Fritz Fuchs. Ihre hervorragenden züchterischen Leistungen, das Fachverständnis und die Verdienste im Sinne der Hamburger Sticken werden allen in ewiger Erinnerung bleiben. Alle Anwesenden dankten dem Verstorbenen in tiefer Trauer mit einer Schweigeminute.

TOP 3 Verlesung der Niederschrift der JHV vom 08.08.99 in Maintal

Auf das Verlesen der Niederschrift der JHV '99 wird verzichtet.
Die Richtigkeit des Protokolls wird bestätigt.

TOP 4 Geschäftliches und Vergabe der Zucht- und Leistungspreise

Der 1. Vorsitzende verwies auf einen regen Briefkontakt zwischen dem SV und dem VDT im Zuchtjahr 1999/2000. Dabei spielte der neue Rassestandard eine wesentliche Rolle. Besonders das dafür vorgesehene Taubenbild bereitet noch Sorgen. Es hat eine hervorragende Bedeutung und muss daher sorgfältig ausgewählt werden. Hier stehen alle Mitglieder in der Verantwortung. Das vom Zeichner Frindel geschaffene Bild erwies sich als ungeeignet. Einige Verbesserungen wurden an den VDT zurückgesandt. Es ist anzumerken, dass bevor dieses Rassebild im Standard erscheint eine „Absegnung“ durch den SV erfolgt. Weiterhin wurde der Schauplan der Vereinigung der Züchter Hamburger Taubenrassen durch den Zfrd.

Mohr übermittelt. Zuchtfreund Otterbein hat sich aus dem SV abgemeldet und wird von der Mitgliederliste gestrichen.

Vergabe der Zucht- bzw. Leistungspreise:

Die Zucht- und Leistungspreise wurden in Auswertung der HSS in Magdeburg an folgende Zfrde. vergeben:

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Preis (Wintermeyer Gedächtnispokal): | H. Kösser
(2. mal) |
| 2. Preis (Waldmeyer-Teller): | G. Reuhl
(1. mal) |

Der 3. Preis wird in diesem Jahr nicht vergeben, da kein weiterer Züchter die Bedingungen von 6 Jungtieren zur HSS '99 in Magdeburg erfüllen konnte.

Die Vergabe der Zucht- und Leistungspreise für das Zuchtjahr 2000 werden auf der JHV '2001 vergeben. Alle ausgehändigten Wandpokale sind zu diesem Termin wieder mitzubringen.

Maßstab für die Vergabe werden die Ergebnisse der HSS in Nürnberg sein. Die Kriterien basieren auf dem Beschluss der Mitglieder des SV zur JHV 1997.

Drei Gruppen: # alle bindigen Tiere (lichtblau, gelbfahl, rotfahl)
alle gehämmerten Tiere
alle einfarbigen Tiere (gelb, rot, schwarz)

Es zählen immer **6 Jungtiere einer Gruppe** zusammen.

TOP 5 Aufnahme neuer Mitglieder

Zum Tag der JHV treten dem SV der Züchter Hamburger Sticken bei:

- Ingolf Jungnickel
- Elke Jungnickel
- Günther Fuchs

Der Beitritt der Züchterfamilie Jungnickel bekundet das Interesse des Vereinigungs der Züchter Hamburger Taubenrassen an einer innigeren Zusammenarbeit mit unserem SV. Alle Mitglieder begrüßten dieses Vorhaben und freuen sich auf eine enge Zusammenarbeit. Zuchtfreund G. Fuchs übernimmt die Zucht seines im letzten Jahr verstorbenen Vaters (Fritz Fuchs) und dankte allen Mitgliedern für deren zugesagte Unterstützung.

Alle drei Anwesenden wurden einstimmig in den SV aufgenommen.

Trotzdem der neuen Mitglieder ist der SV bemüht, weiterhin Züchter für die Hamburger Sticken zu werben und mit Tiermaterial zu versorgen.

TOP 6 Auswertung der HSS '99

Laut Beschluss der Anwesenden an der JHV 1999 wurde die HSS des SV der Züchter Hamburger Sticken der „MIRAMA“ in Magdeburg angegliedert.

Unser Sonderrichter H. Heinemann informierte die Teilnehmer in einem kurzen Bericht über diese Schau. Er verwies auf eine durchschnittliche Beteiligung mit insgesamt 56 Tieren in den Farbschlägen lichtblau, lichtblaugehämmert, rot, schwarz, gelb, rot- und gelbfahl sowie rot- und gelbfahlgehämmert. Der erste Vorsitzende dankte allen teilnehmenden Zuchtfreunden. Alle an der Sonderschau Beteiligten bescheinigten den Organisatoren der „MIRAMA“ eine ausgezeichnete Schau. Die Hallenbedingungen, das Futter sowie die Betreuung waren optimal. D. Geschwandtner verwies auf das Entgegenkommen der Ausstellungsleitung bei der kostenlosen Werbung des SV im Katalog.

Anschließend erläuterte der amtierende Sonderrichter H. Heidemann seine Beurteilungskriterien sowie markante Vorzüge und Mängel der gezeigten Tiere. Er lobte besonders die Farbe und den Gesamteindruck unserer Sticken. Neben üblichen Fehlern bei den Kopfpunkten verwies er mit Nachdruck auf die Rückendeckung. Der Zuchtwart des SV H. Kösser informierte alle Anwesenden über seine Betrachtungen der HSS in Magdeburg. Er lobte die gute Qualität der gezeigten Tiere und bedankte sich bei allen Ausstellern. Dank galt auch dem Preisrichter bei seinem nicht immer leichten Amtieren. Abschließend bat er

alle Teilnehmer, sich in Zukunft engagierter an der HSS zu beteiligen, damit die Rasse in der breiten Öffentlichkeit mehr Beachtung erlangt und der Zuchtstand weiter gefestigt wird.

D. Seinsche dankten dem Zfrd. D. Geschwandtner für seine ausgezeichnete Werbekampagne im Katalog und in Form eines Werbeschildes.

G. Reuhl verwies darauf, den Kappensitz nicht übermäßig zu bewerte. Vielmehr muss er als ein Punkt unter vielen gesehen werden. Das Gesamtbild der Kappe und er zugehörigen Wirbel sollte stimmig sein. I. Jungnickel wies darauf hin, dass die Kopfpunkte neben der Figur die wesentlichsten Rassemerkmale unserer Sticken sind und daher auch vorrangig bewertet werden müssen. Er machte deutlich, dass das Sticken eine Mövchenrasse ist und dem entsprechend eine Wichtung der Rassemerkmale zu erfolgen hat. Anschließend forderte G. Radel zu einer stärkeren Differenzierung bei der Bewertung unserer Tauben durch die Sonderrichter und bei der Jungtierbesprechung auf. Verschönende Urteile nützen der Entwicklung unserer Rasse nichts.

TOP 7 Jahresberichte:

7.1. *des 1. Vorsitzenden*

D. Seinsche fasste das vergangene Zuchtjahr mit dessen Höhepunkten JHV '99, und HSS Magdeburg kurz zusammen. Er lobte die freundschaftliche Zusammenarbeit im SV und würdigte das Engagement aller Züchter.

Nochmals ging er auf das neue Musterbild für die Hamburger Sticken ein und hob die Bedeutung dieser Abbildung im zukünftigen Rassestandard (besonders für Allgemeinrichter) hervor.

Weiterhin bat er darum noch mehr Werbung für unsere Rasse zu machen. Auch die Anzahl an Berichten in der Presse, besonders Fachberichte sollten verstärkt verfasst werden. Vor allem rassebedingte Veröffentlichungen zu Themen wie Kopfpunkte, Farbe und Figur fehlen seit Jahren.

D. Seinsche begrüßte die Annäherung des SV der Züchter Hamburger Sticken mit dem Vereinigung der Züchter Hamburger Taubenrassen. D. Seinsche äußerte seinen Standpunkt und eröffnete damit eine sachliche Diskussion. Alle Anwesenden waren der Meinung, dass nur eine enge Zusammenarbeit beider Vereine den Verbleib unserer Taubenrasse auf den großen Ausstellungen sichern kann!

Im Anschluss dankte er der Familie Geschwandtner für die sehr gute Organisation und Durchführung der diesjährigen Sommertagung und JHV. Er betonte, dass diese alljährlichen Treffen ein Höhepunkt im Arbeiten des SV darstellen und weiterhin fortgeführt werden sollten.

7.2. *des Zuchtwartes*

Der Zuchtwart des SV H. Kösser wies darauf hin, dass die wichtigsten Bemerkungen zu unseren Hamburger Sticken bereits am Vortag anhand der mitgebrachten Tiere besprochen wurde. Dabei war zu bemerken, dass die Figur, die Größe und die Farbe der Sticken dem derzeitigen Zuchtziel entsprechen. Die Kopfpunkte mit Schnabel, Augenfarbe und Haube sind zwar auf hohem Niveau, lassen sich aber noch verbessern. Außerdem betonte er, dass dem Rückgang der Farbenschläge Rot, Gelb und Schwarz Einhalt geboten werden muss. Im SV gibt es nur noch einzelne Züchter, die sich mit entsprechend wenigen Tieren den seltenen Farbenschlägen widmen. Ausgestellte Tiere sollten besonders feinfühlig bewertet werden. Er dankte allen Züchtern für deren geleistete Arbeit und wünschte allen viel Erfolg für die nächste HSS.

7.3. *Kassierer*

Kassenstand am 01.08.1999:	1459,53 DM
Einnahmen 1999/2000 :	551,09 DM
Ausgaben 1999/00 :	470,29 DM

Kassenstand am 27.08.2000 : **1540,33 DM**

7.4. *Kassenprüfer*

Die Kasse wurde von H. Heidemann geprüft. Alle Daten und Zahlen sind korrekt, alle Belege stimmen und der Kassierer wird dankend und einstimmig entlastet.

TOP 8 Entlastung des Gesamtvorstandes

Der Gesamtvorstand wird dankend und einstimmig entlastet.

TOP 9 Vorstandswahlen

9.1. Wahl des 1. Vorsitzenden

Als 1. Vorsitzender wird D. Seinsche einstimmig wiedergewählt.

9.2. Wahl des Zuchtwartes

Als Zuchtwart wird H. Kösser einstimmig wiedergewählt.

TOP 10 Ergänzungswahlen

Es sind keine Ergänzungswahlen notwendig.

TOP 11 Beiträge

Die Beitragskassierung ist in vollem Gange und wird mit dem Kassierer abgesprochen. Die Beitragssätze bleiben auf Grund der guten Finanzlage mit jährlich 12,- DM bestehen. Säumige Mitglieder werden schriftlich benachrichtigt.

TOP 12 Sonderschauen 2000/2001

Die im letzten Jahr vereinbarte HSS '00 anlässlich der Internationalen Rassegeflügelsschau in Nürnberg findet vom 15.12. bis 17.12.2000 statt. Alle Züchter werden gebeten die Ausstellungspapiere aus den Fachzeitschriften zu entnehmen. Eine Sonderschau wird vom 13. bis 14.01.2001 in Hannover durchgeführt. dazu sind die Meldepapiere selbst anzufordern (beschränkte Meldezahl!).

Die HSS 2001 wird der VDT-Schau (01. bis 02.12.2001) in Leipzig angeschlossen.

Termin der Vereinigung der Züchter Hamburger Taubenrassen:

18./19.11.00 in Wolfenbüttel, 09./10.12.00 in Hamburg/Blankenese, 13./14.01.01 in Hannover.

TOP 13 Sommertagung und Jahreshauptversammlung 2000

Unter Vorbehalt erklärte sich Zuchtfreund G. Fuchs bereit, die Sommertagung und JHV 2001 gemeinsam mit seiner Frau in Genthin (Sachsen Anhalt) zu organisieren. Der Termin wird noch genau bekannt gegeben (voraussichtlich 25/26.08.2001). Alle Anwesenden waren über diesen positiven Entschluss erfreut und dankten dem Zfrd. für seine Entscheidung.

TOP 14 Aktuelle Zuchtfragen

In einer allgemeinen Diskussion wurden nochmals verschiedene Probleme bei der Zucht unserer Tauben angeschnitten. I. Jungnickel erklärte sich bereit, einen Fachbericht über das Hamburger Sticken zu veröffentlichen und die Rundschreiben ab und an mit Fachbemerkungen zu bereichern.

TOP 15 Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende D. Seinsche beendete ca. 12.15 Uhr die Versammlung und damit die Sommertagung des SV der Züchter Hamburger Sticken und wünschte allen einen guten Heimweg und viel Erfolg, sowie beste Gesundheit.